

# ANGABEN ZUR LEHRVERANSTALTUNG

## 1. Informationen zum Studienprogramm

1.1 Universität	Transilvania Universität Brasov
1.2 Fakultät	Philologie
1.3 Abteilung	Literatur und Kulturwissenschaften
1.4 Studiengang... <sup>1)</sup>	Sprache und Literatur
1.5 Stufe <sup>2)</sup>	Master
1.6 Studienprogramm/ Qualifikation	Interkulturelle Studien zur deutschen Sprache und Literatur

## 2. Informationen zum Fach

2.1 Bezeichnung	Literaturpublizistik (Deutsche Publikationen nach 1945)							
2.2 Kursleiter	Doz. Dr. Delia Cotârlea							
2.3 Seminar- / Labor- / Projektleiter	Doz. Dr. Delia Cotârlea							
2.4 Studienjahr	I	2.5 Semester	II	2.6 Art der Bewertung	E	2.7 Status des Faches	Inhalt <sup>3)</sup>	FS
							Pflicht <sup>4)</sup>	PF

## 3. Geschätzte Gesamtzeit (Unterrichtsstunden pro Semester )

3.1 Stundenanzahl pro Woche	2	3.2 davon: Vorlesung	1	3.3 Seminar/ Labor/ Project	1
3.4 Gesamtstundenzahl im Lehrplan	28	3.5 davon: Vorlesung	14	3.6 Seminar/ Labor/ Project	14
Zeiteinteilung					ore
Studium nach Lehrbuch, Kursbuch, Bibliographie und Notizen					20
Zusätzliche Dokumentation in der Bibliothek, auf Online – Plattformen und Feldforschung					20
Vorbereitung von Seminar/ Labor/ Project					28
Tutorium					2
Prüfungen					2
Andere Tätigkeiten.....					-
3.7 Gesamtzeit Einzelstudium	72				
3.8 Gesamte Stundenzahl pro Semester	100				
3.9 Kreditpunkte <sup>5)</sup>	4				

## 4. Vorbedingungen (wenn notwendig)

4.1 curriculare	• Abgeschlossenes BA-Studium
4.2 kompetenzbezogene	• Sprachstufe B1

## 5. Bedingungen (wenn notwendig)

5.1 für die Vorlesung	• Raum mit Internetanschluss und Projektor
5.2 für Seminar/ Labor/ Project	• Raum mit Internetanschluss und Projektor

## 6. Spezifische Kompetenzen

Fachkompetenzen	<p>Berufliche Kompetenzen und Lernergebnisse</p> <p>BK.1 Planung und Management von Übersetzungsaktivitäten und Entwicklung sprachlicher Kompetenzen</p> <p>L.1.1 Der Absolvent aktualisiert seine Sprachkenntnisse und sein berufliches Wissen. Er führt Sprachforschung oder Sprachübungen durch, um mit den Veränderungen der Sprache Schritt zu halten und so die Interpretation bestmöglich anzupassen.</p> <p>L. 1.6 Der Absolvent verwendet Wörterbücher und Informationsquellen. Er sucht relevante Informationen und Ressourcen, indem er Datenbanken nutzt, um den Übersetzungs-, Forschungs- und Dokumentationsprozess zu unterstützen.</p> <p>L.1.7 Der Absolvent wendet Grammatik- und Rechtschreibregeln an. Er stellt sicher, dass Rechtschreib- und Grammatikregeln beachtet werden, um Kohärenz im Text zu gewährleisten.</p> <p>L.1.8 Der Absolvent beherrscht die sprachlichen Normen. Er kennt die geltenden Standards und Normen und identifiziert passende Ausdrücke und Wörter.</p> <p>L.1.9 Der Absolvent spricht mehrere Fremdsprachen. Er beherrscht mehrere Fremdsprachen und ist in der Lage, in einer oder mehreren dieser Sprachen zu kommunizieren.</p> <p>BK.2 Planung und Management der Tätigkeiten eines Literaturreferenten</p> <p>L.2.1 Der Absolvent fasst Informationen zusammen: Er liest, interpretiert und fasst neue und komplexe Informationen aus verschiedenen Quellen kritisch zusammen.</p> <p>L.2.2 Der Absolvent hat die Fähigkeit, Konzepte zu nutzen, um Generalisierungen zu erstellen und zu verstehen und diese mit anderen Elementen, Ereignissen oder Erfahrungen in Beziehung zu setzen oder zu verbinden.</p> <p>L.2.3 Der Absolvent ist sich der interkulturellen Dimension bewusst: Er entwickelt gegenüber kulturellen Unterschieden Toleranz, fördert positive Interaktionen zwischen Einzelpersonen und internationalen Organisationen und erleichtert deren Integration in Gemeinschaften.</p>
Fachübergreifende Kompetenzen	<p>Fachübergreifende Kompetenzen und Lernergebnisse</p> <p>FK.1 Kommunikation und Zusammenarbeit in beruflichen Kontexten</p> <p>L1.1 Der Absolvent steuert seine persönliche Entwicklung. Er übernimmt Verantwortung für und fördert seine eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen, um im beruflichen und privaten Leben voranzukommen.</p> <p>L1.2 Der Absolvent arbeitet im Team. Er arbeitet mit Vertrauen in einer Gruppe, wobei jeder seinen Beitrag leistet, um das gemeinsame Ziel zu erreichen.</p> <p>KT. 2 Karriereentwicklung und -management</p> <p>L2.1 Der Absolvent respektiert die Vielfalt von Werten und kulturellen Normen. Er zeigt interkulturelle Kompetenz sowie Respekt und Toleranz gegenüber kulturellen Werten und Normen.</p> <p>L2.2 Der Absolvent steuert die Planung von Aktivitäten und Zeit. Er plant die Abfolge von Ereignissen und Aktivitäten und verwaltet den Terminkalender sowie die Ressourcen, um Aufgaben rechtzeitig abzuschließen.</p>

## 7. Ziele des Faches (aus dem Raster der anzueignenden spezifischen Kompetenzen)

7.1 Allgemeines Ziel des Faches	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erweiterung des kulturellen Horizonts und die Entwicklung interkultureller Kompetenz</li> <li>Vertiefung komplexer Textinterpretationstechniken</li> </ul>
7.2 Spezifische Ziele des Faches	<ul style="list-style-type: none"> <li>Betrachtung von Interkulturalität als komplexes und facettenreiches Phänomen</li> <li>Die Entwicklung der Analysekompetenz im Zusammenhang mit (inter)kulturellen Paradigmen</li> <li>Vergleichende Darstellung von Kommunikationsformen in den Printmedien</li> </ul>

## 8. Lehrinhalte

8.1 Vorlesung	Unterrichtsmethoden	Stundenanzahl	Bemerkungen
Einführung in die journalistischen Textsorten	Frontal/ interaktiv	4	
Die Nachricht. Der Bericht. Die Reportage. Das Interview.	Frontal/ interaktiv	6	
Deutschsprachige Presse in Siebenbürgen und im Banat	Frontal/ interaktiv	2	
Die Glosse. Der Kommentar.	Frontal/ interaktiv	2	

Zwischen Journalismus und Verleumdung			
Bibliografie Heringer, Hans-Jürgen: <i>Interkulturelle Kommunikation</i> . Tübingen, Basel: Francke 2004. La Roche, Walther von: <i>Einführung in den praktischen Journalismus</i> . Berlin: Econ 2008. Pürer Heinz, Rahofer, Meinrad, Reitan, Claus (Hg.): <i>Praktischer Journalismus: Presse, Radio, Fernsehen, Online</i> . Konstanz: Uvk 2004. Colecția <i>Neue Literatur</i> Allgemeine Deutsche Zeitung für Rumänien			
8.2 Seminar/ Labor/ Project	Unterrichtsmethoden	Stundenanzahl	Bemerkungen
Die Nachricht. Der Bericht. Die Reportage. Das Interview. Schreibübungen.	Situativ	6	
<i>Der Neue Weg und die Allgemeine deutsche Zeitung für Rumänien</i>	Situativ	4	
Regionale Publikationen: <i>Neue Banater Zeitung, Karpatenrundschau, Hermannstädter Zeitung</i>	Situativ	2	
Die Böhmermann Affäre	Situativ	2	
Bibliografie Häusermann, Jürg: <i>Journalistisches Texten</i> . UVK 2005. Noske, Henning: <i>Journalismus: Was man wissen und können muss</i> . Klartext 2015.			

9. Anpassung der Lehrinhalte an die Erwartungen der epistemischen Gemeinschaften, der Fachverbände und der für die Studienrichtung repräsentativen Arbeitgeber

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung von Grundkompetenzen für den Beruf des Journalisten;</li> <li>• Schreiben von journalistischen Textsorten;</li> <li>• Verbesserung der Sprachkenntnisse und der interkulturellen Kompetenz;</li> <li>• Die Entwicklung der Fähigkeit zur traditionellen und strukturellen Analyse von Texten;</li> </ul>
---

#### 10. Bewertung

Unterrichtsform	10.1 Bewertungskriterien	10.2 Bewertungsmethoden	10.3 Anteil in der Bewertung
10.4 Vorlesung	Evaluation der geschriebenen Texte	Korrektur der Hausaufgaben,	20%
10.5 Seminar / Labor /Projekt		Projekt zu einem interkulturellen Schwerpunkt in der rumäniendeutschen Presse	80%
10.6 Minimaler Leistungsstandard			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben einer Nachricht und eines Berichtes sowie ein Abschlussprojekt zu einem interkulturellen Schwerpunkt in der rumäniendeutschen Presse</li> </ul>			

Die vorliegende Fachbeschreibung wurde vom Departementsrat am 23.09.2024 bestätigt und vom Fakultätsrat am 23.09.2024 genehmigt.

Dozent Dr. Adrian LĂCĂTUȘ Dekan	Prof. Dr. Rodica Ilie, Departementleiterin
Doz. Dr. Delia Cotârlea Kursleiter	Doz. Dr. Delia Cotârlea Seminar - / Labor- / Projektleiter

#### Bemerkung:

- 1) Studienrichtung: Bachelor / Master / Doktorat (Angaben gemäß der in Rumänien rechtsgültigen Bezeichnung der Fachbereiche und Studiengänge);
- 2) Stufe / Zyklus - man wählt zwischen Bachelor / Master / Doktorat;
- 3) Art der Lehrveranstaltung (Inhalt) – für den Bachelorzyklus wählt man: GK (Grundkurs/ FK (Fachkurs)/ SK (Spezialkurs)/ EK (Ergänzungskurs); für den Masterzyklus wählt man: LK (Leistungskurs)/ ÜK (Überblickskurs)/ FS Forschungsseminar;

- 4) Art der Lehrveranstaltung (Pflichtfach/ Wahlpflichtfach/ Wahlfach) – für den Bachelorzyklus wählt man: Pflichtfach/ Wahlpflichtfach/ Wahlfach;
- 5) Einem Kreditpunkt entsprechen 25 Stunden Studium (Lehrveranstaltungen und Selbststudium).